

## 1. Ausganglage

Als Betreiber von Aufzugsanlage hat der BLB NRW nach Betriebssicherheitsverordnung sicherzustellen, dass in der Aufzugsanlage ein wirksames Zweiwege-Kommunikationssystem installiert ist, über das ein Notdienst ständig erreicht werden kann. Sind die installierten Zweiwege-Kommunikationssysteme nicht wirksam stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und des Netzausbaus im Mobilfunkbereich wird die 2G-Technologie (GSM) von den Netzbetreibern schrittweise außer Betrieb genommen. Die Deutsche Telekom plant ihr 2G-Netz im Sommer 2028 endgültig abzuschalten. Bereits zuvor werden ausgefallene oder defekte Sendemasten nicht mehr vollständig instandgesetzt, was Sukzessive zu einer Reduzierung der Netzabdeckung führt.

Aufzugsnotrufsysteme, die derzeit noch über 2G kommunizieren, sind damit mittelfristig nicht mehr funktionsfähig. Auch vor der vollständigen Abschaltung kann es bereits zu Ausfällen kommen, wenn einzelne Standorte nicht mehr durch das 2G-Netz abgedeckt sind. Dies gefährdet die Betriebssicherheit der Aufzüge erheblich und ist zu verhindern. Im Gegensatz dazu bietet die 4G-Technologie (LTE) eine deutlich bessere Netzabdeckung, höhere Übertragungsqualität und stellt den Stand der Technik dar. Sie ist langfristig verfügbar und für sicherheitskritische Anwendungen wie Aufzugsnotrufe geeignet.

### 1.1 Ausschreibungsvorgehen

Die Ausschreibung der Umrüstung des Aufzugsnotrufsystems des BLB NRW gliedert sich in folgende drei Lose die unabhängig vergeben werden können.

Los 1: Hardware (Gateways)

Los 2: Dienstleistung Einbau der Hardware

**Los 3: Siwaltec SIM-Karten Verwaltung und Internetverbindung**

### 1.2 Hintergrund Bereitstellung SIM-Karte

Die Gateways die über das Los 1 ausgeschrieben sind enthalten bereits eine Siwaltec SIM-Karte. Diese können im Rahmen der Abrechnung über Los 3 genutzt werden oder es werden neue Siwaltec SIM-Karten bereitgestellt.

- Es wird dem Auftragnehmer von Los 3 einmalig freigestellt diese zu nutzen (und vertraglich zu betreuen) oder eigene Siwaltec SIM-Karten bereitzustellen. Diese müssen dann durch den Auftragnehmer Los 2 im Rahmen des Gateway Tauschs verbaut werden und diesem vor Start der Umrüstung zur Verfügung gestellt werden.

## 2. Technische Anforderungen

Es muss eine Siwaltec SIM-Karte genutzt werden. Dies ist notwendig, damit sowohl die bestehenden als auch die in dieser Ausschreibung bereitgestellten SIM-Karten über dasselbe Portal verwaltet werden können und der bestehende Funktionsumfang vollumfänglich erhalten bleibt.

## Los 3 -SIM-Karten

- Verbindungsherstellung der Siwaltec-APN
- Roaming in alle deutsche Mobilfunknetze (inkl. VoLTE) (Flächendeckende Netzabdeckung national)
- Unbegrenzte Sprachminuten im Monat
- Übertragen der Regelmäßigen Statusmeldungen (Routine Meldung) des Gateways in das Aufzugsnotrufsystem (Überwachungsportal)
- Übertragung der Signale des Hörbehindertennotrufs
- TGE Cloud Gateways Status
- Monatlicher Report der aktiven SIM-Karten
- Routineruf alle 3 Tage
- Unterstützung des visuellen Notrufs des BLB NRW Aufzugsnotrufsystem
- Automatisches Roaming (automatischer Wechsel in das örtlich beste verfügbare Netz)
- Kartenfreischaltung per Anruf 24/7 möglich
- Kundensupport telefonisch
- Sehr kurzfristige Aktivierung und Deaktivierung einzelner SIM-Karten innerhalb von 30 min
- Keine Kündigungsfrist
- „Parken“ der SIM-Karten (zeitweise Deaktivierung bei z.B. Umbau oder Modernisierung)
- Dauerhafte statische IP-Adresse

➔ **Es ist die Siwaltec SGFM SIM-Karte zu liefern bzw. aus den Gateways zu übernehmen**

## 3. Leistungsumfang

Der Auftragnehmer stellt die für die Umrüstung benötigten Siwaltec SIM-Karten dem BLB NRW bzw. dem Auftragnehmer von Los 2 zur Verfügung und stellt die permanente Internetverbindung sicher.

### 3.1 SIM-Karten Verwaltung

Der Auftragnehmer übernimmt folgende Aufgaben

- SIM-Karten Verwaltung
- Die Sicherstellung der Erreichbarkeit und Funktionsprüfung dieser (3-Tägige Routine Abfrage)
- An und Abmelden der SIM-Karten in Kooperation mit dem Auftragnehmer Los 2. Hierzu gehört die Aktivierung und Abrechnung zum jeweiligen Installationszeitpunkt, Bereitstellung im benötigten Format und die zentrale Verwaltung in einem Kundenportal.

### 3.2 Service- und Supportleistungen

Der Auftragnehmer stellt folgende Serviceleistungen bereit:

- Geschäftskunden-Hotline
- Persönliche Ansprechperson
- Online-Administrationsportal

## Los 3 -SIM-Karten

### 3.3 Übergangs- und Implementierungsphase

- Sicherstellung der permanenten Verbindung (es kann keine SIM-Karte abgemeldet werden, wenn die Neue nicht funktioniert)

### 3.4 Dokumentation

- Vollständige Liste aller SIM-Karten
- Kennzeichnung neu bereitgestellter und migrierter Anschlüsse
- Stand der Umrüstung

## 4. Menge und Abrechnung

### 4.1 Stückzahl

Der BLB NRW verfügt aktuell über ein Aufzugsnotrufsystem welches mit Telegärtner Gateways und Siwaltec SIM-Karten ausgestattet ist.

1. Ca. 55 Aufzugsnotrufsysteme sind bereits auf 4G umgerüstet und mit der entsprechenden Hardware und einer 4G SIM-Karte ausgestattet. Diese Aufzugsnotrufsysteme werden in den Losen 1 und 2 nicht berücksichtigt und nicht durch den Dienstleister des Los 2 umgerüstet.
2. Für die ca. 870 Aufzugsnotrufsysteme die umgerüstet werden, sind Siwaltec SGFM SIM-Karten bereitzustellen (entweder Nutzung der physischen Karte aus dem Gateway oder eine neue physische SIM-Karte).

- ➔ Die **bestehenden 4G SIM-Karten in Gateways, bei denen keine Umrüstung erfolgt, müssen genutzt und vertraglich übernommen** werden. Hierbei erfolgt die Abrechnung zukünftig über diesen Vertrag
- ➔ Insgesamt nutzt der BLB NRW **ca. 925 SIM-Karten** für das Aufzugsnotrufsystem welche bereitzustellen und vertraglich zu betreuen sind.

### 4.2 Abweichende Menge

Durch die Dauer der Umrüstung kann es sein, dass der Anteil der bereits umgerüsteten Gateways deutlich höher ausfällt und mehr bestehende SIM-Karten übernommen und weniger neue umgerüstet werden müssen.

- Mit Zuschlagszeitpunkt müssen mehr als 55 bestehende SIM-Karten in den neuen Vertrag überführt werden.
- Im Rahmen von baulichen Veränderungen kann sich die Anzahl der benötigten SIM-Karten verändern.
- Eine Mindestabnahmemenge an zu liefernden SIM-Karten gibt es nicht es ist davon auszugehen, dass mindestens 554 Gateways umgerüstet werden.

### 4.3 Vertragsstruktur

- Vertrag über Netzbereitstellung aller ca. 925 SIM-Karten
- Einzelanschlüsse als Unterpositionen im Rahmenvertrag
- Einheitliche Tarifstruktur
- Möglichkeit zur flexiblen Nachbestellung oder Reduzierung im für den BLB NRW notwendigen Umfang
- Die Abrechnung erfolgt in 7 getrennten Rechnungen für jede Niederlassung separat.

In jeder Rechnung müssen folgende Angaben aufgeführt werden:

Los 3 -SIM-Karten

Installationsadresse	Wirtschaftseinheit snummer	BLB NRW Niederlas sung	Bestellnu mmer der Niederlas sung (wird durch NL bekannt gegeben)	Telefonnu mmer der Siwaltec SIM-Karte	Abrechnungsz eitraum	Gebüh ren /Aufteil ung
Musterstr.1, Musterstadt xxx	WE 1234	Düssel- dorf	00XXXXX	01XXXXX XXX	01.01.2026- 30.06.2026	X,x€

#### 4.1 Preisgestaltung

Siehe Preisblatt Los 3 einheitlicher **monatlicher** Preis je SIM-Karte

- Im Grundpreis ist ein Notrufgerät und eine dreitägige Routine enthalten.
- Es ist optional ein Aufpreis für den Hörbehindertennotruf und die weitere Verbindung von mehreren Gateways über eine SIM-Karte möglich